

### Die Revolution von 1918/19

#### Die deutsche Kriegsmarine meutert

Spätestens im September 1918 wurde sowohl der Regierung als auch der Bevölkerung bewusst, dass der Krieg für das Deutsche Reich nicht mehr zu gewinnen war. Trotz laufender Waffenstillstandsverhandlungen befahl die deutsche Marineführung am 29. Oktober 1918 einen „letzten“ Angriff auf die überlegene britische Flotte. Die Matrosen in Wilhelmshaven und Kiel verweigerten jedoch diesen Befehl, da sie nicht kurz vor Kriegsende in einer sinnlosen Schlacht sterben wollten.

#### Revolution von Kiel bis Berlin

Was am 1. November 1918 als Matrosenaufstand in Norddeutschland begonnen hatte, bereitete sich innerhalb weniger Tage über das gesamte Reichsgebiet aus. Ein Großteil der Bevölkerung teilte die Wut der Matrosen und schloss sich den Protesten an. Forderungen der Demonstranten waren Frieden, die Abdankung des Kaisers, da er ihrer Meinung nach Friedensverhandlungen im Weg stehen würde, und eine neue politische Ordnung. Auch Soldaten, die eigentlich die Proteste auflösen sollten, verweigerten sich bald diesem Befehl und schlossen sich stattdessen den Aufständischen an. Es bildeten sich Arbeiter- und Soldatenräte, die die Regierung der Städte ersetzen sollten. Am 9. November 1918 strömten Zehntausende Menschen in Berlin auf die Straßen. Der Reichskanzler Max von Baden verkündete eigenmächtig die Abdankung des Kaisers.

#### Die Republik wird ausgerufen

Die Regierungsgeschäfte wurden Friedrich Ebert, dem Vorsitzenden der SPD übertragen, da sie zu dieser Zeit die stärkste deutsche Partei war. Die SPD verfolgte das Ziel, eine Nationalversammlung wählen zu lassen. Sie sollte über die zukünftige Staatsform entscheiden. Die USPD und der sogenannte Spartakusbund lehnten diese Pläne ab. Stattdessen forderten sie ein Räte-System nach russischem Vorbild. Um ihre Machtposition zu stärken und den Einfluss linksradikaler Gruppen zu mindern, musste die SPD handeln. Deshalb erklärte der Abgeordnete Philipp Scheidemann am 9. November 1918 vom Balkon des Reichstags das Deutsche Reich zur parlamentarischen Republik. Es kam somit dem Spartakusbund zuvor, der nur wenige Stunden später die sozialistische Republik ausrief. Die folgenden Monate waren von einer spürbaren Radikalisierung der Revolution und bürgerkriegsähnlichen Zuständen gekennzeichnet.

**Bearbeite die untenstehenden Arbeitsaufträge bis zum Ende der Osterferien.  
Die Ergebnisse müssen nicht per E-Mail verschickt werden!**

### **Arbeitsaufträge**

1. Lies den vorliegenden Text genau durch.
2. Unterstreiche beim Lesen relevante Informationen.
3. Beantworte die untenstehenden Fragen in ganzen Sätzen.
4. Erkläre in einem zusammenhängenden Text die Ursachen und den Anlass der Revolution von 1918/19. (Umfang: zirka 140 bis maximal 180 Wörter)

### **Zu Arbeitsauftrag Nr. 3:**

1. Zu welchem Zeitpunkt wurde der deutschen Regierung und Bevölkerung bewusst, dass der Krieg nicht mehr gewonnen werden konnte?
2. Aus welchen Gründen meuterte die deutsche Kriegsmarine?
3. Aus welchen Gründen forderten die Demonstranten die Abdankung des deutschen Kaisers?
4. Welche Aufgaben hatten die Arbeiter- und Soldatenräte?
5. Wem wurden die Regierungsgeschäfte übertragen?
6. Welches Ziel verfolgte die SPD?
7. Inwiefern teilte die USPD die Ziele der SPD?
8. Wie häufig und von wem wurde die Republik ausgerufen?

## Erklärungen

Abdankung	Rücktritt von einem Amt
Arbeiter- und Soldatenräte	Arbeiter und Soldaten schlossen sich zu kleinen Gruppen zusammen. Diese Gruppen übernahmen von da an die Verwaltung und entschieden wie zuvor die Regierung, was zu tun war.
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
USPD	Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands. Ursprünglich linker Flügel der SPD, der sich 1917 von dieser abspaltete.
Spartakusbund	Linker, radikaler Flügel der USPD. 1919 entstand aus ihm die Kommunistische Partei Deutschlands (KPD).
Rätesystem	Regierungsform, in der es keine Parteien oder Gewaltenteilung gibt. Sämtliche Macht wird von Räten ausgeübt, die von Betrieben und Bezirken gewählt werden. Diese schicken jeweils Gesandte in die nächsthöhere Ebene. Oberstes Entscheidungsgremium ist ein „Zentralrat“.
sozialistisch	Weltanschauung, die von der Gleichheit aller Menschen ausgeht.
Radikalisierung	Ziele sollen kompromisslos und wenn nötig mit Gewalt durchgesetzt werden.



### Hilfestellungen



### Tipps, Anregungen und Schreibhilfen

- Falls du Schwierigkeiten hast die Fragen zu beantworten, schaue dir insbesondere die folgenden Zeilen an:  
Z. 2-3, Z. 4-6, Z. 15-16, Z. 18-19, Z. 24-25, Z. 25-26, Z. 27-29, Z. 30-33.
- Falls du auf unbekannte Wörter stößt, kannst du deren Bedeutung auf [www.duden.de](http://www.duden.de) nachlagen und eigenständig ein Glossar anlegen.
- Schreibe grundsätzlich in ganzen Sätzen und achte auf die korrekte Rechtschreibung.

#### Zu Arbeitsauftrag Nr. 4:

- Lese zur Beantwortung der Aufgabe 4 die Zeilen 2 bis 21 ganz genau durch.
- Orientiere dich an deinen Antworten zum Arbeitsauftrag Nr. 3.  
Insbesondere deine Antworten der Fragen 1 bis 3 könnten sehr hilfreich sein.
- So könnte der erste Satz zu Arbeitsauftrag Nr. 4 beginnen:  
„Am 1. November 1918 kam es zum sogenannten Matrosenaufstand.  
Wenige Tage zuvor hatte die deutsche Marineführung...“